DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Titellos - erste Seiten eines Endzeitromans

Moin moin,

wie immer: vielen Dank für das Feedback.

@Abifiz
Danke für die Hinweise, hab den Fehler korrigiert und auch die Antwort der Empfangsdame etwas weniger reportermäßig abgewandelt:

"Sie zuckte mit den Schultern. »Was soll man machen... die Mainzer waren einfach besser."

Ich sehe die Vor- und Nachteile beider Varianten (mit und ohne Prolog). Letztendlich finde ich die dezente Spannung, die er vermittelt, aber gut und tatsächlich fesselnder als wenn man direkt mit dem langweiligen Alltag einsteigt. Außerdem können die Infos aus dem Prolog im späteren Verlauf ggf. genutzt werden um dem Leser zu erklären, was eigentlich passiert ist.

@Traumtänzer
Was die Ermordung Oles angeht, kann ich dir nur bedingt zustimmen. Unter der Voraussetzung, dass beide Männer professionelle, eiskalte Killer sind, die emotionslos handeln und außerdem auf die Eventualität eines ungewünschten Besuchers eingestellt sind, dann hast du sicher recht. Sie würden Ole töten und gut ist.
Diese Voraussetzungen sind aber nicht explizit gegeben. Vielleicht ist mindestens einer der Täter kein eiskalter Profi und hat Gewissensbisse und ist sich zumindest unsicher. Vielleicht sind sie sich (auf eine morbide-rationale Weise) nicht einig, ob es sinnvoll ist, Ole an Ort und Stelle zu töten oder woanders hin zu schaffen. Vielleicht sorgen sie sich um die Beseitigung der Spuren. Ich glaube es gibt zahlreiche Möglichkeiten das Verhalten der Täter zu erklären.
Die Art und Weise hab ich so gewählt um dem Leser durch Oles letzte Beobachtungen noch ein paar zusätzliche Infos mitgeben zu können.

Ich hab das erste Kapitel schon etwas fortgesetzt und werd vermutlich im Lauf der Woche ein paar Seiten davon hochladen.
Hätte allerdings eine grundsätzliche Frage zur Gliederung: Wann macht ein Kapitelwechsel Sinn bzw. wann startet man ein neues Kapitel? Wie lang sollten Kapitel in etwa sein?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de